

Eine Aktion der Industrie in der Beamtenfürsorge.

In einer gestern stattgehabten Besprechung der Präsidien der drei zentralen industriellen Verbände (Bund Oesterreichischer Industrieller, Industrieller Klub, Zentralverband der Industriellen Oesterreichs) und des Zentralverbandes der Kaufleute Oesterreichs wurde die Frage angeregt, ob und welche Ergänzungen der Leistungen der Privatbeamtenversicherung durch die infolge des Krieges eingetretenen Verhältnisse sich als wünschenswert herausstellen dürften. Es wurde hervorgehoben, daß hierbei eine ausgiebige Ausgestaltung des Heilverfahrens, eventuell eine fakultative Rentenerhöhung, sowie eine Stellenlosenunterstützung, letztere wenigstens für die Zeit unmittelbar nach dem Kriege in Frage kommen dürfte. Nach eingehender Durchsprache wurde ein Subkomitee, bestehend aus je einem Vertreter der Industrie, des Handels und der Ersatzeinrichtungen eingesetzt, welches die Frage einem gründlichen Studium zu unterziehen und innerhalb angemessener Frist entsprechende Vorschläge, insbesondere auch über die Aufbringung der hiezu notwendigen Mittel zu erstatten haben wird. Nach dem Ergebnis der Vorarbeiten werden die drei zentralen Verbände der Industrie und der Zentralverband der Kaufleute Oesterreichs neuerdings zusammentreten, um über die Vorbereitung einer diesbezüglichen Aktion endgiltigen Beschluß zu fassen.